

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung – Im ‚Virtuosi Country‘	9
1. Forschungsstand	11
2. Fragestellung und Erkenntnisinteresse	22
3. Aufbau	27
4. Terminologie	28
5. Die Kunstkammer – Ein frühneuzeitlicher Sammlungstypus	30
II. Die Gothaer Kunstkammer auf Schloss Friedenstein – Kuriositäten als Karriere	35
1. Die Kunstkammer von 1653–1721	38
2. Die Exotika – Auswahl, Erwerb, Einordnung	63
3. Gotha und die außereuropäische Welt im 17. Jahrhundert	86
4. Caspar Schmalkalden (1616–1673) – Der Weltreisende als Experte	94
4.1. Schmalkaldens <i>Reisebeschreibung</i> und die Kunstkammer ...	102
4.2. Augenzeuge oder Kompilator?	113
4.3. Exotika als Karriere	129
5. Johann Michael Wansleben (1635–1679) – Von Gotha nach Äthiopien	132
5.1. „Herzog Ernst, Sultan zu Sachsen“	133
5.2. Der Herzog, der Gelehrte, der Reisende – Motivationen, Imaginationen, Strategien	145
5.3. Die Äthiopienexpedition und die Kunstkammer	160
6. Wilhelm Ernst Tentzel (1659–1707) – Die Entdeckung des Gothaer ‚Elephanten‘	166
6.1. Fossilien – Spiel der Natur oder Versteinerung?	179
6.2. Tentzel – Der Vater der Paläozoographie?	187
6.3. Das exotische Fremde und das historische Fremde	195
6.4. Die Gothaer Kunstkammer an der Wende zum 18. Jahrhun- dert	202
7. Imaginationen des Fremden	206

III. Das Museum William Courtens – Exotika als Statussymbol	209
1. Sammeln als Lebenswerk	212
2. „Mr. Charleton’s Cabinet of Curiosities“ – 1684–1702	221
3. Courtens Exotika	227
3.1. Das Netzwerk der Sammler	228
3.2. „Now the East India shippes are arrived“ – Der Erwerb	232
3.2. „A new world in all things?“	245
4. Exotika als Forschungsobjekte	254
5. „But what Knowledge is it?“ – William Courten, Virtuoso	266
IV. Das Repository der Royal Society – Die gescheiterte Forschungssammlung	269
1. Das Repository von 1663–1711	272
2. Das Projekt einer ‚Weltnaturgeschichte‘	280
3. Sammeln	281
3.1. Batavia – Sir Philiberto Vernatti	282
3.2. Neu-England – John Winthrop	287
3.3. Brasilien – Die „Inquiries for Brazil“	295
4. Forschen	299
4.1. Das Makassar-Gift	302
4.2. Nehemiah Grews <i>Musaeum Regalis Societatis</i>	305
5. Exotika als Entertainment	312
V. Die Sammlungen im Vergleich	315
1. Sammlungspraxis	315
2. Wissenschaftspraxis	322
3. Projektive Ethnographie	332
VI. Schlussbetrachtung	349
Siglen und Abkürzungen	357
Anlagen	358
Quellen und Literatur	363
Personenregister	395
Ortsregister	401